

Europäische Schule - Bertha-von-Suttner

Schülerschaft

	gesamt	männlich	weiblich
Anzahl der Prüflinge	138	61	77
Anzahl bestandener Abiturprüfungen	134	58	76

Zentrale Ergebnisse

	Europäische Schule - Bertha-von-Suttner				Vergleichswerte		
	Anzahl Prüflinge	Anzahl bestandener Abiturprüfungen	Anteil bestandener Prüfungen	Notendurchschnitt der SCHULE	Notendurchschnitt in BERLIN	Notendurchschnitt im BEZIRK	Notendurchschnitt im SCHULTYP
Beispiel-Schule	138	134	97%	2,3	2,4	2,4	2,4

Ergebnisse in den Prüfungen

	Europäische Schule - Bertha-von-Suttner				Vergleichswerte		
	Anzahl Prüfungen	Anzahl bestandener Prüfungen	Anteil bestandener Prüfungen	mittlere Notenpunkte der SCHULE*	Notendurchschnitt in BERLIN	Notendurchschnitt im BEZIRK	Notendurchschnitt im SCHULTYP
Leistungskursprüfung	276	268	97%	9,3	8,8	8,8	9,0
schriftliche Grundkursprüfung	138	134	97%	8,5	7,9	8,1	8,1
mündliche Grundkursprüfung	138	134	97%	9,1	8,6	8,9	8,7
fünfte Prüfungskomponente	138	134	97%	10,5	10,4	9,6	10,4

Ergebnisse in ausgewählten zentral geprüften Fächern

	Europäische Schule - Bertha-von-Suttner				Vergleichswerte		
	Anzahl Prüfungen*	Anzahl bestandener Prüfungen	Anteil bestandener Prüfungen	mittlere Notenpunkte der SCHULE*	Notendurchschnitt in BERLIN	Notendurchschnitt im BEZIRK	Notendurchschnitt im SCHULTYP
Leistungskursprüfungen							
Biologie	32	31	97%	10,1	8,8	8,6	9,1
Deutsch	25	25	100%	7,5	8,5	8,5	8,8
Geografie	23	22	96%	8,7	8,2	8,2	8,3
Mathematik	22	21	95%	10,5	8,4	9,2	9,1
Englisch	56	54	96%	9,2	9,1	9,3	9,3
Französisch	10	9	90%	--	10,0	10,0	10,0
AltGriechisch	2	2	100%	--	10,8	--	10,1
Latein	18	18	100%	11,8	10,5	--	10,8

* Hier handelt es sich um eine deskriptive Darstellung der Schulergebnisse. Für weiterführende Vergleiche und Schlussfolgerungen (z.B. Vergleich von Einzelschulen, Vergleich der Leistung über die Zeit) ist zu beachten, dass auch ein Schulmittelwert Zufallseinflüssen unterliegt. Faustregel: bei Abiturnoten +/- 0,25, bei Notenpunkten +/- 1, bei Anteilen mindestens +/- 2 Prozentpunkte. Im Einzelfall können die Abweichungen in Abhängigkeit von der Gruppengröße darüber oder darunter liegen, vgl. hierzu untenstehende Erläuterungen.

Erläuterungen

Glossar

Notendurchschnitt = Mittelwert des Abiturdurchschnitts

Bitte beachten Sie, dass der Abiturdurchschnitt von Prüfling zu Prüfling, von Klasse zu Klasse, von Schule zu Schule auf unterschiedlichen Konstellationen von Fächern und Kursen beruht.

mittlere Notenpunkte = Mittelwert der Notenpunkte in dieser Prüfung

Schultyp = unterscheidet zwischen Abendgymnasium/Kolleg, Berufliches Gymnasium, Gymnasium, Integrierte Sekundarschule (ISS), Privatschule

Richtwerte für die Zuverlässigkeit von Ergebnissen

Ergebnisse, wie sie aus Tests, Klassen- oder Prüfungsarbeiten hervorgehen, erfüllen mehr oder weniger die Forderung nach Messgenauigkeit. Die beiden Faktoren, von denen die Genauigkeit eines Schulergebnisses abhängt sind (1) die Zahl der Einzelergebnisse, die in den Schulmittelwert einfließen, also die Größe der zugrundeliegenden Schülergruppe und (2) die Leistungsheterogenität der Schülergruppe einer Schule. Es gilt: Bei gleicher Leistungsheterogenität ist die Messgenauigkeit in der Schule größer für die mehr Einzelergebnisse von Prüflingen vorliegen. Genauso gilt: Bei gleicher Anzahl an Einzelergebnissen ist die Messgenauigkeit in der Schule größer, die eine geringere Leistungsheterogenität aufweist. Ein Maß für die Messgenauigkeit von Schulergebnissen ist der Standardfehler, in dessen Berechnung die Größe der Schülergruppe und die Leistungsheterogenität einer Schule eingehen. Der Standardfehler gibt den durchschnittlich zu erwartenden Messfehler an; ein kleinerer Standardfehler bedeutet eine größere Messgenauigkeit. Generell gilt, dass im Bereich ± 1 Standardfehler der wahre Wert einer Schule mit einer Wahrscheinlichkeit von $2/3$ liegt, in einem Bereich von ± 2 -mal Standardfehler liegt er mit 95% Wahrscheinlichkeit. Um einen Eindruck von der Größe des Standardfehlers zu vermitteln, werden nachstehend Richtwerte zusammengestellt, die auf Daten aus dem Zentralabitur 2012 beruhen. Ein Beispiel soll die Anwendung der Tabelle erläutern. In einer Schule wurde ein mittlerer Notendurchschnitt von 2,0 erzielt. Wie groß ist der Standardfehler für diese Schule, wenn sie eine "mittlere" Leistungsheterogenität aufweist und $n = 60$ Prüflingen am Abitur teilnahmen? Der Standardfehler liegt hier bei 0,07, d.h. der wahre Notendurchschnitt dieser Schule liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von $2/3$ im Bereich von 1,93 und 2,07, bzw. mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Bereich von 1,86 und 2,14.

Standardfehler für Angaben von Zensuren (Spektrum 1 bis 6)

Gruppengröße n Heterogenität	10	20	30	40	60	120	> 120
klein	0,09	0,06	0,05	0,05	0,04	0,03	0,02
mittel	0,18	0,13	0,11	0,09	0,07	0,05	0,05
groß	0,23	0,16	0,13	0,11	0,09	0,07	0,06

Standardfehler für Angaben von Notenpunkten (Spektrum 0 bis 15)

Gruppengröße n Heterogenität	10	20	30	40	60	120	> 120
klein	0,58	0,41	0,33	0,29	0,24	0,17	0,15
mittel	0,97	0,68	0,56	0,48	0,4	0,28	0,26
groß	1,12	0,79	0,65	0,56	0,46	0,32	0,3

Für Prozentangaben, z.B. Bestehensquoten, können ebenfalls Standardfehler angegeben werden. Diese hängen nicht nur von der Gruppengröße ab, sondern auch von der Höhe der tatsächlich vorliegenden Prozentangabe. Standardfehler können nicht für alle Kombinationen der beiden Merkmale berechnet werden. Daher enthält die folgende Tabelle Lücken.

Standardfehler für Anteile (Prozentangaben)

Gruppengröße n	10	20	30	40	60	120	> 120
10%	---	---	---	---	---	3%	2%
15%	---	---	---	---	---	3%	3%
20%	---	---	---	---	5%	4%	3%
25%	---	---	---	---	6%	4%	4%
30%	---	---	---	---	6%	4%	4%
35%	---	---	---	8%	6%	4%	4%
40%	---	---	---	8%	6%	4%	4%
45%	---	---	---	8%	6%	5%	4%
50%	---	---	---	8%	6%	5%	4%